

Informationsblatt zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch das Polizeipräsidium Essen im Rahmen des offenen Einsatzes optisch-technischer Mittel an einzelnen öffentlich zugänglichen Orten (Videobeobachtung)

Das Polizeipräsidium Essen verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten durch Anfertigung von Bildaufzeichnungen. Videobeobachtete Bereiche im Bezirk des Polizeipräsidioms Essen ist derzeit der Bereich Bergmannsfeld. Bitte beachten Sie hierzu nachstehende Informationen gemäß § 47 Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW) nachfolgende Information:

1. Verantwortlicher

Polizeipräsidium Essen
Büscher Straße 2 - 6
45131 Essen
Telefon: 0201 829-0

poststelle.essen@polizei.nrw.de

Gemeinsam verantwortlich mit

Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste NRW
Schifferstraße 10
47059 Duisburg
Telefon: 0203 4175-0

poststelle.lzpd@polizei.nrw.de

2. Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Behördliche/r Datenschutzbeauftragte/r
– persönlich –
Polizeipräsidium Essen Büscher Straße 2 - 6
45131 Essen
Telefon: 0201 829-0

datenschutz.essen@polizei.nrw.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Grundlage für die mobile Videobeobachtung des Polizeipräsidioms Essen bildet § 15 des Polizeigesetzes Nordrhein-Westfalen (PoIG NRW). Demnach ist die Polizei NRW befugt, bei oder im Zusammenhang mit öffentlichen Veranstaltungen oder Ansammlungen, die nicht dem Versammlungsgesetz unterliegen, personenbezogene Daten mittels Bildaufzeichnungen zu erheben, wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass dabei Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten begangen werden.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das Polizeipräsidium Essen erfolgt ausschließlich, sofern dies zur beweissicheren Verfolgung von Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten erforderlich ist oder Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass Sie künftig Straftaten begehen werden. Zudem erfolgt die Speicherung zur vorbeugenden Bekämpfung von Straftaten. Des Weiteren wird das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger gestärkt. Zu diesem Zweck werden Ihre personenbezogenen Daten als Bilddaten verarbeitet, sobald Sie in den Sichtbereich

der Kameras treten. Die Übertragung erfolgt in Echtzeit an die Leitstelle der Polizei Essen.

Bei Erkennen von Straftaten und Gefahrensituationen werden sofort Einsatzkräfte entsandt.

4. Empfänger und Kategorien von Empfängern

Die Echtzeitübertragung wird dem Polizeipräsidium Essen technisch durch das Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste NRW bereitgestellt. Im Rahmen von Strafverfahren werden die Videodaten als Beweismittel der zuständigen Staatsanwaltschaft oder dem zuständigen Gericht übermittelt.

5. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die Speicherung der Bilddaten erfolgt gemäß den in § 15 PoIG NRW festgelegten Fristen. Sofern sie nicht als Beweismittel in einem Strafverfahren oder der vorbeugenden Bekämpfung von Straftaten dienen, werden sie gelöscht.

6. Betroffenenrechte

Gemäß § 49 DSG NRW haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten, einschließlich etwaiger Empfänger und der geplanten Speicherdauer. Sollten Sie der Meinung sein, dass unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen gemäß § 50 DSG NRW ein Recht auf Berichtigung zu. Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind, besteht die Möglichkeit, die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einzulegen.

7. Beschwerderecht

Darüber hinaus haben Sie nach § 61 DSG NRW das Recht, sich an die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationssicherheit Nordrhein-Westfalen (LDI NRW) zu wenden, wenn Sie der Ansicht sind, bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in Ihren Rechten verletzt worden zu sein.

LDI NRW
Kavalleriestr. 2-4
40213 Düsseldorf
Telefon: 0211 38424-0
poststelle@ldi.nrw.de